

BENN *Rundschau*

Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften

Engagement in Britz

August 2021



Nachbarschaftsforum: Wie können wir das Klima vor Ort in Britz schützen?

Alle Nachbarn, Familien und Engagierten sind eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Wir verbringen den Nachmittag im Garten des Schloss Britz, lernen Projekte kennen und betrachten Recycling-Kunst.

Teilen Sie Ihre Ideen und lassen sich inspirieren!



*Einladung an alle
Britzerinnen & Britzer:
Nachbarschaftsforum
am 21.8., 15 Uhr*

Diskutieren Sie mit!

Wann: Samstag, 21. August 2021
15 bis 17.30 Uhr

Wo: Schloss Britz, Alt-Britz 73, 12359
Berlin, Kies-Platz links neben dem
Schlossgebäude

Die geltenden Infektionsschutzregeln
werden eingehalten

Digitaler Standort



Mit dabei:

- Projekt Kiezhausmeister ("Schön wie wir" / Internationaler Bund)
- Parkhausmeister:innen (Prinzessinnengärten e.V.)
- Recycling-Künstler Rolf Reichert
- Initiative Interkultureller Gemeinschaftsgarten Haarlemer Straße

Wir bitten um Anmeldung unter:
benn-britz@stephanus.org oder
0151-4066 4748




BENN
Berlin Entwickelt
Neue Nachbarschaften

++ Veranstaltungen im Spätsommer ++ Gedenken
an Erich Mühsam ++ verschiedene Informationen
zu den Wahlen am 26.9.21 ++ Postkarten und
Fahrräder für die ehrenamtliche
Nachbarschaftshilfe ++ Gutes Essen in Britz:
Afro-Base an der Buschkrugallee

BENN: Alle zusammen für eine gute Nachbarschaft!

Seit gut drei Jahren sind wir als BENN-Team in Britz aktiv. Wir freuen uns über alles, was wir schon zusammen mit Ihnen, den engagierten Menschen in unserem Stadtteil, erreicht haben!

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind eines von zwanzig BENN-Teams in Berlin, die das Miteinander in der Nachbarschaft unterstützen und fördern. BENN steht für „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ und ist ein Programm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Programmträger in Britz ist die Stephanus-Stiftung und in unserem Nachbarschaftsbüro arbeiten: Noni Siampakouli, Bakri Haj Bakri und Luca Gefäller. Unsere Arbeit wird unterstützt und koordiniert vom Bezirksamt Neukölln.

BENN unterstützt die Begegnung zwischen „alten“ und „neuen“ Kiezbewohnerinnen und -bewohnern, stellt Begegnungsorte bereit für gemeinsame Ideen und freiwilliges Engagement.

Im Fokus des BENN-Programms steht zudem die Integration von geflüchteten Menschen. BENN arbeitet beteiligungsorientiert. Das bedeutet, dass alle Menschen im Kiez aufgerufen sind, eigene Ideen zu entwickeln, die wir gemeinsam umsetzen.

Bei der Verwirklichung Ihrer Projekte unterstützen wir vom BENN-Team Sie gern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.benn-britz.de

BENN sagt: Hallo Britz!

Liebe Britzerinnen und Britzer,

Sie halten die BENN-Rundschau in Ihren Händen (oder sehen sie auf Ihrem Bildschirm). In dieser Kiez-Zeitung berichten wir regelmäßig alle zwei Monate über alles Mögliche, das Menschen in Britz und Neukölln miteinander und füreinander tun.

Auf dem Titel steht diesmal ein Ankündigungsplakat: es geht um das erste Britzer Nachbarschaftsforum in Präsenz seit 1,5 Jahren. Wir vom Team des Nachbarschaftsbüros freuen uns schon sehr mit allen Engagierten aus Britz in die Diskussion zu gehen. Unter freiem Himmel widmen wir uns der Frage, was jeder einzelne Mensch im Alltag tun kann, um das Klima zu bewahren. Wenn Sie auch dabei sein wollen, melden Sie sich mit einer kurzen Email unter benn-britz@stephanus.org oder per Telefon unter 0151 4066 4748 an.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der Rundschau und sind immer für Vorschläge offen, worüber die nächste Ausgabe berichten soll. Sprechen Sie uns an!

Inhalt:

Britzer Spätsommer: Nachbarschaftsforum und Kiezfest	4
Fahrradreparaturworkshops // Nachbarschaftspostkarten	6
Rückblick: 9. Erich-Mühsam-Gedenken	7
Berliner Mobiles Wahllokal von "Steps for Peace"	9
Diskussion "Gemeinsam sind wir Europa"	11
Gutes Essen in Britz: Afro-Base an der Buschkrugallee	12

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr BENN-Team



Luca Gefäller



Noni Siampakouli



Bakri Haj Bakri

Britzer Spätsommer:

Nachbarschaftsforum, Tausch- und Sperrmüllmarkt, Kiez-Flohmarkt

Wetter und Klima sind - nicht erst seit der europäischen Flutkatastrophe in diesem Sommer - in aller Munde. Immer mehr Menschen teilen die Ansicht, dass sich unser Ressourcenverbrauch verändern muss. Doch wie soll das eigentlich funktionieren? Einige Projekte und engagierte Personen machen es ganz konkret und handfest vor, in Neukölln und Britz.

21.08.21, 15-17.30 Uhr

Zum **Nachbarschaftsforum** laden wir alle interessierten Nachbar:innen ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen: Was kann jede einzelne Person, im kleinen und direkt vor Ort für Klimaschutz und Nachhaltigkeit tun?

Mit dabei sind u.a. die Gartengruppe aus der Haarlemer Straße, ein Recycling-Künstler und die Neuköllner Kiezhausemeister sowie das Projekt Parkhausemeister:innen. Die Diskussions- und Informationsveranstaltung findet auf dem Gelände des Britzer Schloss im Freien statt und ist der perfekte Samstagsausflug für Kinder und Erwachsene.

27.08.21, 14-18 Uhr

Alte, aber brauchbare Möbel und Haushaltsgegenstände können Sie beim **Tausch- und Sperrmüllmarkt** auf dem Hufeisenvorplatz loswerden. Oder Sie kommen zum Stöbern! Die Kiezhausemeister vom Projekt „Schön wie wir“ (Internationaler Bund) helfen mit dem Lastenfahrrad-Verleih auch beim Abtransport.

05.09.21, 13-17 Uhr

Wer im September noch nicht genug getrödelt hat, kann auch Kleidung und Spielzeug o.ä. zum Verkauf anbieten bzw. versteckte Schätze erwerben. Zum dritten Mal findet der **Kiez-Flohmarkt „Gemeinsam für ein buntes Britz“** ebenfalls auf dem Hufeisenvorplatz statt.

Wie in den letzten beiden Jahren sind auch soziale Projekte und Initiativen mit dabei und ein vielfältiges Kinderprogramm wird angeboten.

Anmeldung eines Flohmarktstandes unter hufeisenflohmarkt@posteo.de (€10 Spende, Erlöse kommen der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der Haarlemer Straße zugute).

Nachbarschaftsforum: Wie können wir das Klima vor Ort in Britz schützen?

Alle Nachbarn, Familien und Engagierten sind eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Wir verbringen den Nachmittag im Garten des Schloss Britz, lernen Projekte kennen und betrachten Recycling-Kunst.

Teilen Sie Ihre Ideen und lassen sich inspirieren!



Diskutieren Sie mit!

Wann: Samstag, 21. August 2021
15 bis 17.30 Uhr

Wo: Schloss Britz, Alt-Britz 73, 12359
Berlin, Kies-Platz links neben dem
Schlossgebäude

Die geltenden Infektionsschutzregeln
werden eingehalten

Digitaler Standort



Mit dabei:

- Projekt Kiezhausmeister ("Schön wie wir" / Internationaler Bund)
- Parkhausmeister:innen (Prinzessinnengärten e.V.).
- Recycling-Künstler Rolf Reich
- Initiative Interkultureller Gemeinschaftsgarten Haarlemer Straße

Wir bitten um Anmeldung unter:
benn-britz@stephanus.org oder
0151-4066 4748

Fahrradreparatur- Workshops

Liebe Britzer:innen,

jetzt ist es soweit: zwei ganztägige Fahrradreparatur Workshops in der GU Haartlemer Straße finden am 10. und 17. August statt. Angeboten werden sie von unseren zwei Fahrrad- und Umwelt-Expert:innen, Janna und Laszlo. Falls es unter Ihnen Fahrrad-begeisterte gibt, die uns an diesen Tagen vor Ort unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Noni. Fahrrad-Ersatzteile sind auch ganz herzlich willkommen. Es würde uns freuen!



Und an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die Fahrräder gespendet haben. Sie ermöglichen selbstbestimmte Mobilität für Nachbar:innen, die kein Fahrrad haben!



Postkarten für gute Nachbarschaft

Sie haben sie bestimmt schon gesehen: diese rosafarbenen Kärtchen, die sich öfters in unserer BENN Rundschau verstecken. Was sind das für Karten und warum werden sie überall verteilt?

Das letzte Jahr war von den vielen Herausforderungen der Corona Pandemie geprägt. Dies waren aber auch Monate der Solidarität, in denen sich viele für andere einsetzten.

Wir möchten Sie unterstützen, diese Hilfsbereitschaft zu einem festen Teil des Lebens in Britz zu machen. Solidarität muss nicht (nur) mit der Herausforderung der Pandemie verbunden sein!

Und da nicht jede:r digitale Geräte nutzen kann oder möchte, bieten wir eine analoge Alternative. Es funktioniert ganz einfach: Sie überlegen sich, was Sie anbieten möchten (Tipp: was machen Sie gerne? Haben Sie Talente und Fähigkeiten, die Sie einsetzen können?) und was Sie brauchen. Das können Sie dann auf einer der rosa-farbenen Karten eintragen und sie uns zukommen lassen.

Sobald Ihre Karte uns erreicht, werden wir die Leute finden, die das brauchen, was Sie anbieten und umgekehrt.

Es würde uns freuen wenn Sie eine ausgefüllte Karte bei uns abgeben würden. Scheuen Sie sich nicht, mit Ihren Angeboten kreativ zu werden, jeder Mensch hat etwas anzubieten!

Rückblick: Erich Mühsam- Gedenkfeier

Gastbeitrag von "Hufeisern
gegen Rechts"

*„Wollt Ihr denen Gutes tun,
die der Tod getroffen,
Menschen lasst die Toten ruh'n
und erfüllt ihr Hoffen.“*

Am Samstag, den 17. Juli, erinnerte getreu dieser Verse die Anwohner*inneninitiative *Hufeisern gegen Rechts* zum neunten Mal mit einer Gedenkveranstaltung an den anarchistischen Dichter und Antifaschisten Erich Mühsam. Von 1927 bis zu seiner Verhaftung durch die Nazis 1933 hat er mit seiner Frau Kreszentia in der Dörchläuchtingstraße 48 Lyrik und Prosatexte verfasst, gefeiert und agitiert. Nicht in erster Linie wegen seines auffallenden Äußeren, sondern vor allem wegen seiner persönlichen,



Foto: Hufeisern gegen Rechts

unverborgenen Vielschichtigkeit war er schon bei seinem Einzug in die Siedlung als ein Gesamtkunstwerk herangereift. Diese Eigenschaft hat er auch während seiner Zeit in unserer Siedlung beibehalten. Seine untrennbaren Seiten, vom schüttelreimenden Unterhalter bis zum entschlossenen politischen Agitator und Revolutionär, vom lebensgierigen Erotomanen bis zum einfühlsamen Sucher nach Menschlichkeit, vom scharfzüngigen Kritiker bis zum selbstlosen Freund der Hilfsbedürftigen, wurden literarisch und musikalisch den über einhundert Besucher*innen in den Redebeiträge der Anwohner*inneninitiative und der Erich-Mühsam-Gesellschaft sowie dem mit Revue-

elementen versehenen Musikprogramm von Ralf „Trotter“ Schmidt und seinen Mitmusikern präsentiert. Im Gedenken an Erich Mühsam wurden die immer noch aktuellen Themen, wie sein Kampf gegen Rassismus und Antisemitismus, für Freiheit und Gerechtigkeit in einer Art angesprochen, die neben der nachdenklichen auch die unterhaltsame Ebene einschloss. Der Nachmittag weckte bei vielen Besuchern die Neugier, die vielen weniger bekannten Züge eines Menschen kennenzulernen, der einmal unser Nachbar gewesen ist.



Foto: Hufeisern gegen Rechts

“Mit dem Berliner Mobilen Wahllokal eine Wahl ausprobieren”

Gastbeitrag von Cornelia Brinkmann, Steps for Peace



Foto: Steps for Peace

Die Wahlen am 26. September 2021 sind ein guter Anlass, um sich mit der parlamentarischen Demokratie zu befassen. *Steps for Peace* – Institut für Peacebuilding hat zur Einstimmung auf die Wahlen zum Bundestag, Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlung das Berliner Mobile Wahllokal als praktisches Angebot der Demokratiebildung entwickelt. Das Projekt wird durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung und das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf über das Programm „Partnerschaft für Demokratie“ gefördert.

Ein Party-Pavillon – eingerichtet wie ein Wahllokal – lädt zu einer simu-

lierten Stimmabgabe ein und bietet zusätzlich Hintergrundinformationen zu den Wahlen sowie zum Thema Teilhabe und zum Grundgesetz. In Gesprächen mit geschulten Multiplikator:innen werden Wahlberechtigte ermuntert, am 26. September mit ihrer Stimmabgabe die zukünftige Politik in Deutschland und Berlin mitzubestimmen. Nicht-Wahlberechtigte können sich über das Wahlsystem und die Wahlprinzipien informieren. Jede:r kann im Mobilem Wahllokal seine Stimme anhand eines fiktiven Stimmzettels probeweise abgeben.

Das Mobile Wahllokal wird durch die Beteiligten lebendig!

Neben der simulierten Stimmabgabe ist es möglich, sich in persönlichen Gesprächen über die parlamentarische Demokratie in Deutschland zu informieren. Multiplikator:innen in der Bildungsarbeit bekommen Anregungen, wie sie das Thema „Wahlen“ behandeln können. Das Mobile Wahllokal erreicht jedoch nicht nur die breite Öffentlichkeit, sondern ist für die geschulten Mitwirkenden ein prak-

-tisches Lernfeld, in dem das erworbene Wissen angewendet und ständig erweitert wird.

Die Vor-Ort-Betreuer:innen des Mobilen Wahllokals benötigen neben guten kommunikativen Fähigkeiten Basiswissen zum deutschen Wahlsystem und zum Wahlablauf. Alle können mitmachen, sehr gern in verschiedenen Sprachen.

Zur Vorbereitung bietet Steps for Peace unterschiedliche Workshops für „Wahl-Multiplikator:innen“ bzw. „Wahlhelfer:innen“ an. Die Wahlberechtigung wird nicht vorausgesetzt.

Machen Sie mit!

... als „Wahl-Multiplikator:in“ übernehmen Sie die Verantwortung für den Einsatz des Mobilen Wahllokals und arbeiten mit 10 – 15 „Wahlhelfer:innen“ zusammen. Alle Personen ab 18 Jahren mit ausreichenden Deutschkenntnissen können mitmachen, unabhängig davon, ob sie wahlberechtigt sind.

Steps for Peace bietet für zukünftige „Wahl-Multiplikator:innen“ einen zweitägigen kostenlosen Qualifizierungsworkshop an, z.B. vom 13. – 14. August 2021.

... als „Wahlhelfer:in“ helfen Sie beim Auf- und Abbau des Mobilen Wahllokals, führen Gespräche mit Pas-

sant:innen und erklären u.a. das deutsche Wahlsystem und die Wahlprinzipien. Weiterhin simulieren sie typische Rollen eines Wahlvorstandes, damit Passant:innen eine Stimmabgabe ausprobieren können.

Jede:r ab 16 Jahren kann „Wahlhelfer:in“ werden, unabhängig davon ob er oder sie wahlberechtigt ist. Gerade Menschen, die neben Deutsch noch andere Sprachen sprechen, sind herzlich eingeladen mitzumachen, um noch mehr Menschen in deren Muttersprache zu erreichen.

„Wahlhelfer:innen“ werden in eintägigen Workshops auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet. Der nächste Workshop findet am 6. August 2021 statt, weitere Termine finden Sie auf Steps-for-Peace-Website.

Termine, mehr Informationen sowie das Anmeldeformular für Workshops und Kooperationen finden Sie auf unserer

Website:

<https://steps-for-peace.org/projekte/mobiles-wahllokal/>



Institut für Peacebuilding
gemeinnützige GmbH
Institute for Peacebuilding
Non-Profit Organisation

„Gemeinsam sind wir Europa“

Es war eine spannende Diskussion über den Dächern von Neukölln: Ende Juni wurde im „Klunker-Kranich“ (Neukölln-Arcaden) **das politische Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund** im Bezirk besprochen.

Eingeladen zur Veranstaltung waren nicht nur engagierte Neuköllner:innen, sondern auch Vertreter:innen verschiedener Initiativen, das Gespräch eröffnete Bürgermeister Martin Hikel. Obwohl Menschen, die eingebürgert wurden oder aus EU Länder kommen, das Recht haben, zu wählen (zumindest bei den Europa- und Kommunalwahlen) und politisch aktiv in einer Partei zu werden, scheint diese Bereitschaft nicht groß zu sein.

Wie kann die Beteiligung gefördert und gestärkt werden – und was sind Gründe, die sie verhindern?

Die Rückmeldung der Sprecher:innen war einhellig: Einerseits sind Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind, oft so beschäftigt mit den alltäglichen Problemen, dass sie sowohl zeitlich als auch mental keine Kapazitäten für politisches Engagement haben. Außerdem verstärken die Probleme, mit denen sie konfrontiert werden, das Gefühl, dass sie „nicht hierher gehören“ und dass Ihre Beteiligung keine Wirksamkeit haben wird. Andererseits ist die Verantwortung, wen man wählt, sehr groß. Die Tatsache, dass wahlberechtigte Menschen sich mit

dem Wahlprogramm der Parteien nicht auskennen (sehr oft weil die Sprache anstrengend ist, sogar für Muttersprachler) verhindert die Teilnahme.

Fazit: Es braucht leichte Sprache in der politischen Kommunikation. Es hilft, wenn die Gesichter hinter den Parteien sichtbar werden. Vor allem aber ist ein gewisser Lebensstandard nötig, bevor jemand das Wahlrecht ausübt. Und wir dürfen nicht vergessen, dass das, was für viele Alltag ist, für andere etwas ganz Neues ist. Wir müssen uns in dem Recht, uns politisch auszudrücken, noch einfinden!

Infos zu den Wahlen

Am 26.09.21 sind alle Wahlberechtigten in Britz aufgerufen, ihre Stimme für den deutschen Bundestag, das Berliner Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln abzugeben.

Für alle, die sich noch nicht entschieden haben, empfehlen wir Projekte wie das **Mobile Wahllokal** von Steps for Peace und den **Wahl-O-Mat** (abzurufen von der Bundeszentrale für politische Bildung im Internet ab 26.08. für die Landesebene und ab 02.09. für die Bundesebene).

Auf der Website **abgeordnetenwatch.de** lassen sich die unterschiedlichen Wahlprogramme vergleichen. Ihre Fragen können Sie hier auch direkt an die Kandidierenden richten.

Gutes Essen in Britz:

Afro-Base an der Buschkrugallee

Die kulinarische Kolumne von Noni Siampakouli



Es hat ein bisschen gedauert, bis Charity Zeit hatte, uns zu treffen. Und das zu Recht. Denn Charity führt nicht nur zusammen mit ihrer Schwester Comfort ihr Restaurant Afro-Base, sondern sie ist auch aktiv unterwegs mit dem Verein Internationales Center für Deutsche und Immigranten in Potsdam und stolze Mutter von vier Kindern. Afro-Base ist ein Familienbetrieb und gleichzeitig sehr familienfreundlich. Kinder essen hier, helfen mit und machen Hausaufgaben, sodass und es ist schwierig zu unterscheiden ob sie die Kinder der Besitzerinnen oder der Gäste sind. Wer in einer großen Familie aufgewachsen ist, fühlt sich bei Afro-Base sofort zuhause.

Charity bietet mir eine Auswahl von verschiedenen Leckereien an und hilft, zu meiner Erleichterung, die

üppigen Teller leer zu essen. Spina-teintopf, gemahlene Melonensamen (auch bekannt als Egusi), Yam in verschiedenen Arten und, mein heutiger Topffavorit, scharfe nigerianische Pfeffersuppe mit Ziege. Alles wird mit Liebe gekocht und gegessen. Traditionell isst man in Afrika mit den Händen erklärt Charity, weil „Essen mit Besteck ist wie die Liebe über einen Dolmetscher“.

Nicht alle Menschen, die ihr Land verlassen haben, waren dazu gezwungen. Charity, die Nigeria vor 30 Jahren verlassen hat, um Linguistik



in Potsdam zu studieren, sind solche Vorurteile längst bekannt. Die ersten Monate in Potsdam waren für sie einsam. Man vermisst die Familie, das Essen der Heimat, sonnige Orte und die Muttersprache, die direkt ins Herz geht. Ein neues Land und eine neue Kultur, ein anderer Umgang mit Emotionen, andere „Regeln“ im Beziehungsaufbau, als was man aus der Heimat gewöhnt ist. „Ich bin immer dankbar für die Studenten“ sagt Charity, „weil sie so offen und neugierig sind und neue Menschen kennenlernen wollen“. Das war aber nicht genug, um die Einsamkeit zu überwinden, und nach zwei Jahren ist sie voll Sehnsucht nach Nigeria zurückgekehrt. Ihre Familie war es, die sie motiviert hat, wieder nach Deutschland zu ziehen und es nochmal zu probieren. Und das hat sie auch getan.

Zudem Charity hat auch ihre Community vor Ort gefunden. Als ihre Schwester Comfort ebenfalls nach Berlin gezogen war, wurde Charity von Freunden und Bekannten überzeugt, Potsdam zu verlassen und nach Berlin zu kommen. Seitdem versorgen die zwei Schwestern Menschen mit leckerem Essen, am Anfang aus ihrer Wohnung in Neukölln und später im Afro-Base in Britz.

Rassismus und Vorurteile haben viele von Charitys Erfahrungen geprägt.

Unangenehme Blicke, bittere Wörter, und immer wieder Fragen wie „was hast Du hier zu suchen?“ oder „wann gehst du denn zurück?“ waren und sind immer noch Alltag für sie und ihre Community. „Mit zwanzig kennt man die Welt nicht“ sagt sie zu mir. „Ich bin sehr behütet aufgewachsen, und als ich hierher kam, hat niemand mir den Weg gezeigt. Und das ist genau was ich jetzt tue: Einsamkeit überwinden, Community stärken, Verbundenheit schaffen. Weil wir einander brauchen. Vielleicht nicht heute, aber bestimmt morgen“.



Afro-Base ist in der Buschkrugallee 103, 12359 Berlin. Charity und Comfort bieten auch Catering für Veranstaltungen und private Feiern an.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal für den ehrlichen Austausch über Rassismus, Feminismus und Sehnsucht recht herzlich bei Charity bedanken.

Kontakt

BENN Britz, Stephanus-Stiftung
Nachbarschaftsbüro
Hanne Nüte 1, 12359 Berlin
(U7 - Blaschkoallee)
Telefon: 030 62 60 86 14

Öffnungszeiten des Nachbarschaftsbüros:

Mo: 12-17 Uhr

Di-Do: 11-16 Uhr

Fr: 10-15 Uhr

Ihr Kontakt zum BENN-Team (falls Sie uns nicht im Büro antreffen):

Luca Gefäller, 0151 40 66 47 48

Bakri Haj Bakri, 0151 18 88 25 90

Noni Siampakouli, 0151 18 88 79 01

E-Mail und Website:

Benn-Britz@stephanus.org

www.benn-britz.de

Impressum

BENN-Rundschau:

Herausgeber: BENN-Britz, Stephanus-Stiftung, verantwortlich:
Luca Gefäller, im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtent-
wicklung und Wohnen sowie des Bezirksamts Neukölln

Redaktion: L. Gefäller, B. Haj Bakri, P. Siampakouli
BENN-Britz, Stephanus-Stiftung

Fotonachweis:

Alle Fotos, wenn nicht anders benannt,
sind von BENN-Britz.





U18 - Die Wahl für Kinder und Jugendliche, mit Auszählung und Ergebnis!

Eine Woche vor den Wahlen zu Bundestag, Abgeordnetenhaus und BVV

Alle Kinder und Jugendlichen können ihre Stimme abgeben, auch in Britz:

Das BENN-Nachbarschaftsbüro ist in der Woche ab dem 13.09. mit einem mobilen Wahllokal unterwegs und macht u.a. in der Gemeinschaftsunterkunft Haarlemer Straße und in der Fritz-Karsen-Schule Station.

Fragt nach bei Bakri, an welchem Tag wir wo sein werden: 0151 1888 2590

